

Notfallmedizin – eine Herausforderung für die Patient*innen aller prä- und innerklinischen Fachgebiete



Mit steigenden Erwartungshaltungen der Patientinnen und Patienten, insbesondere bei kritischen Notfallsituationen, nehmen die fachlichen Anforderungen an die Behandelnden stetig zu. Die Rahmenbedingungen – auch aus finanzieller Sicht – haben sich in den vergangenen Jahren verschlechtert und die Arbeit an der Schnittstelle Patient-Notfall (in Präklinik und Klinik) erschwert. Die agtn e. V. ist die bereits seit vielen Jahren tätige Arbeitsgemeinschaft der in Thüringen tätigen Notärzte e. V. Wir haben die Weichen weg von der ausschließlich berufspolitischen Vertretung der Notärzte hin zu einer umfassenden Bearbeitung der Schnittstelle Notfall im prä- und innerklinischen Setting gestellt. Daher vertritt die agtn e. V. die vielen in der Thüringer Notfallmedizin tätigen Kolleginnen und Kollegen und bringt neue Impulse, langjährige Expertise und hohes Engagement in die Interaktion mit den Behörden, den Aufgabenträgern, der Politik sowie den gesetzgebenden Organen ein. Satzungsgemäß stellt einen wesentlichen Schwerpunkt der Tätigkeit die Fort- und Weiterbildung der (nicht-)ärztlich tätigen Kollegen in Bezug auf die Notfallmedizin dar. Aufgrund der immer größeren politischen und gesellschaftlichen Dimension zur Integration der neuen Berufsgruppe Notfallsanitäter in die präklinische Notfallmedizin, der zunehmenden Altersstrukturveränderung der prä- und innerklinisch tätigen Kolleg*innen und der Einbindung einer neu geschaffenen Fachgruppe „innerklinische Akut- und Notfallmedizin“ stehen an dieser lebensverändernden Schnittstelle „Notfall“ große Herausforderungen für die politische Tätigkeit im Rahmen der Kammerversammlung der Landesärztekammer im Raum. Ebenso wichtig ist es aber, die unterschiedlichen an der Notfallmedizin beteiligten Professionen möglichst zufrieden und lange für die Notfallmedizin zu begeistern – hier sind die gesellschaftliche Anerkennung der Berufsbilder, die Ausstattung nach dem gängigen Stand der Wissenschaft, das Freihalten der notfallmedizinischen Ressourcen für wirkliche Notfälle durch Stärkung und Ausbau der Strukturen der primärversorgenden Partner im Gesundheitswesen und insbesondere die Stärkung der allgemeinmedizinischen und fachärztlichen Versorgungsstrukturen zu nennen.

Alle Behandelnden, egal ob Allgemein- oder Facharzt, werden künftig von der Entwicklung, gesetzlichen Verankerung, den berufsständischen Folgen sowie in der täglichen Arbeit durch die Implementierung der Telenotfallmedizin betroffen sein. Hierzu werden zahlreiche Weichenstellungen politischer, gesellschaftlicher, aber insbesondere berufspolitischer Natur in der nächsten Kammerversammlungsperiode unabdingbar sein. Die agtn e. V. ist zum Thema Telenotfallmedizin bereits im intensiven politischen Diskurs.

Im Rahmen der Wahl zur Kammerversammlung wird die agtn e. V. eine Liste unter dem Motto „Notfallkompetenz für die Kammer der LÄK Thüringen“ aufstellen. Schwerpunkte der Kandidat*innen der Liste der agtn e. V. sind Fort- und Weiterbildung als Zukunftschance in Thüringen, Weiterentwicklung der Weiterbildungs- und Prüfungsordnung, Kooperation zahlreicher Fachbereiche über die „Facharztgrenzen“ hinweg, mehr Transparenz in der Gremienarbeit, die Einbindung neuer Berufsgruppen und neuer technischer Herausforderungen wie die Telenotfallmedizin (und deren Reglementierung) in den klinischen Alltag sowie die Kooperation über alle ärztlichen Altersgrenzen hinweg. Geben auch SIE der Schnittstelle NOTFALLMEDIZIN das notwendige Gewicht in der Kammerversammlung und in den Gremien – denn NOTFALLMEDIZIN betrifft jeden Behandelnden.

Robert Schmitt
Stellvertretender Vorstand
Sebastian Lang
1. Vorsitzender
Arbeitsgemeinschaft der in Thüringen tätigen Notärzte (agtn e. V.)